22.04.1999 08:12

3. Jenaer Wirtschaftstag macht "Fit für den Wandel"

Axel Burchardt *Stabsstelle Kommunikation/Pressestelle*
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Anspruch und Wirklichkeit der Unternehmensentwicklung aufzeigen

Jena (22.04.99) Die aktuellen Entwicklungen - wie Globalisierung und neue Gesetze - fordern von Wirtschaft und Verwaltung eine rasche Anpassung an die neuen Vorgaben. "Fit für den Wandel" machen will sie der 3. Jenaer Wirtschaftstag, der am 29. April in Jena stattfindet. "Die Veranstaltung vermittelt Informationen und Hilfe zur Selbsthilfe", erläutert Prof. Dr. Volkmar Botta. Der Betriebswirt und Controlling-Experte von der Friedrich-Schiller-Universität veranstaltet den Wirtschaftstag, zu dem man sich noch kurzfristig anmelden kann, gemeinsam mit dem RKW Thüringen und der international tätigen Beratungsgruppe Plaut, Ismaning.

Der Vortragsrahmen widmet sich den Entwicklungsmöglichkeiten der deutschen Wirtschaft, die aus Industrie- und Politik-Sicht vorgetragen werden. "Wir werden in großen Umfängen von Brüssel bestimmt", ergänzt Prof. Botta und weist damit auf Konsequenzen hin, die von den Unternehmen beachtet werden müssen. Fünf Workshops bieten den Teilnehmern konkrete Informationsangebote zu individuellen Interessen. Es fällt auf, daß das Thema "Euro-Einführung und Softwareumstellung zur Jahrtausendwende" bisher kaum gefragt ist. "Wir sind dennoch überzeugt, daß längst nicht alle Unternehmen auf diese Probleme vorbereitet sind", schätzt der Jenaer Controlling-Experte. Anstatt das Problem offensiv anzugehen, wozu der Wirtschaftstag eine Chance bietet, würden manche Verantwortlichen wohl hoffen, daß sich die Probleme von selber lösen.

Die meisten Anmeldungen liegen für den Workshop "Strategie, Planung und Controlling" vor. Das Thema ist ein "Dauerbrenner", der aber durch die neueste Gesetzgebung, die ein umfassendes Berichts- und Datenwesen verlangt, neue Nahrung erhält. Die Controller sind dadurch "gesetzlich noch einmal legitimiert", freut sich der ehemalige VW-Manager. Neben einem Grundlagenreferat wird der Workshop Beispiele aus Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen präsentieren, um "Anspruch und Wirklichkeit" zusammenzubringen.

Ein aktuelles Thema im Controlling ist die sogenannte "Balanced Scorecard". Sie soll im Unternehmen als "Integrationsinstrument" eingesetzt werden, um die Visionen und strategischen Ziele der Geschäftsleitung auf meßbare Zielgrößen und Maßnahmen zu beziehen. So wird etwa die Forderung nach Qualität von der Vision der Geschäftsleitung bis zum Produkt verfolgt, erläutert Prof. Botta. Das Controllinginstrument Scorecard integriert die Unternehmensziele: die finanzielle und Prozeß-Sicht, die Perspektive des Kunden und das Lernen. Dazu lassen sich konkrete Daten aufstellen, die allerdings bei rasch wechselnden Wirtschaftslagen immer wieder aktualisiert werden müssen. Nicht zuletzt aus diesem Grund werden immer mehr universell

ausgebildete Controller benötigt, ist sich Prof. Botta sicher.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Volkmar Botta
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen und Controlling der Universität Jena
Carl-Zeiß-Str. 3, 07743 Jena
Tel.: 03641/943150, Fax: 03641/943152
e-mail: V.Botta@wiwi.uni-jena.de

Friedrich-Schiller-Universität
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Axel Burchardt M. A.
Fürstengraben 1
07743 Jena
Tel.: 03641/931041
Fax: 03641/931042
e-mail: hab@sokrates.verwaltung.uni-jena.de

Merkmale dieser Pressemitteilung:
Wirtschaft
überregional
Buntes aus der Wissenschaft, Wissenschaftliche Tagungen
Deutsch